Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Pollichia

Die Pracht-Königskerze (Verbascum speciosum Schrad.) Neubürger der rheinland-pfälzischen Flora

Lang, Walter

2009

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-127404

Visual Library

Mitt. POLLICHIA	**94** (für 2008/2009)	87 – 90	4 Abb.	Bad Dürkheim 2009

ISSN 0341-9665 (Druckausgabe) ISSN 1866-9891 (CD-ROM)

Walter LANG

Die Pracht-Königskerze (*Verbascum speciosum* SCHRAD.) Neubürger der rheinland-pfälzischen Flora

Kurzfassung

LANG, W. (2009): Die Pracht-Königskerze (*Verbascum speciosum* SCHRAD.) – Neubürger der rheinland-pfälzischen Flora.— Mitt. POLLICHIA, **94**: 87 – 90, 4 Abb., Bad Dürkheim

Verfasser berichtet über die Pracht-Königskerze, einen Neophyten in Rheinland-Pfalz.

Abstract

LANG, W. (2009): Die Pracht-Königskerze (*Verbascum speciosum* SCHRAD.) – Neubürger der rheinland-pfälzischen Flora [The Showy Mullein, *Verbascum speciosum* SCHRAD, an invasive plant in Rhineland-Palatinate].— Mitt. POLLICHIA, **94**: 87 – 90, 4 Fig., Bad Duerkheim

Report on the Showy Mullein, an invasive plant in Rhineland-Palatinate.

Résumé

LANG, W. (2009): Die Pracht-Königskerze (*Verbascum speciosum* SCHRAD.) – Neubürger der rheinland-pfälzischen Flora [La molène *Verbascum speciosum* SCHRAD., une néophyte de la Rhénanie-Palatinat].— Mitt. POLLICHIA, **94**: 87 – 90, 4 Pl., Bad Durkheim

Rapport sur la molène *Verbascum speciosum* SCHRAD., une néophyte de la Rhénanie-Palatinat.

1 Einleitung

Das Genus *Verbascum* (inkl. *Celsia*) ist mit etwa 300 Arten das zweitgrößte der Scrophulariaceae mit einem nordhemisphärischen, extratropischen Areal und Mannigfalligkeitszentrum im vorderasiatischen Raum (HARTL 1965, MABBERLEY 1997). Allein aus der Türkei sind 228 Arten beschrieben (DAVIS 1978).

In Europa wachsen etwa 87 Arten, von denen nahezu 50 auf der Balkanhalbinsel endemisch sind (FERGUSON 1972). Die Artenfülle endemischer Sippen war für den Verfasser bei mehreren Aufenthalten in Bulgarien überraschend und verwirrend zugleich.

Die Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands weist neun Arten auf (WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998). In der „Flora der Pfalz" sind sieben einheimische und drei gebietsfremde sowie sechs Bastarde auf Verbreitungskarten dargestellt (LANG & WOLFF 1993 – 2007).

Nomenklatur und Taxonomie richten sich nach der Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998).

2 Artbeschreibung

Aus einer vorjährigen Blattrosette (Abb. 1) mit beiderseits grauwollig behaarten, länglich lanzettlichen Blättern wächst ein bis zu 2 m hoher kantiger Trieb, der im unteren Teil von dicht stehenden, kurzstieligen Laubblättern umgeben ist. Nach oben werden die Stängelblätter kürzer, rundlich, auffallend geöhrt, mit einer knorpeligen Verdickung unterhalb der Anwachsstelle.

Der Blütenstand ähnelt einer reichästigen Traube (Abb. 2) mit aufrechten Ästen (kandelaberartiger Wuchs!). Es handelt sich um einen walzigen Thyrsus mit knäueligen Partialinfloreszensen (HARTL 1965).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Abb. 1: Blattrosette einer einjährigen Pflanze.

Die 20–30 cm großen gelben Blüten (Abb. 3) beinhalten 5 etwa gleich große Staubblätter mit orangeroten, weiß behaarten Staubfäden und nierenförmigen Staubbeuteln.

Der Griffel ist gegen die Spitze hin angeschwollen und endet mit einer verkehrt-eiförmigen Narbe. Die 4–6 mm länglich-eiförmige Frucht ist behaart und überragt den Kelch um ein Drittel bis über die Hälfte.

3 Verbreitung, Standort, Abbildung

Verbascum speciosum ist in Südosteuropa bis in die Ukraine, Transkaukasien (Armenien, Aserbaidschan) und den Nordiran verbreitet (HARTL 1965, DAVIS 1978). In den östlichen Bundesländern Österreichs (Burgenland, Nieder-Österreich, Wien) erreicht die Pracht-Königskerze den mitteleuropäischen Raum (FISCHER et al. 2005). Als Standorte werden gestörte Trockenrasen, Eichenwaldränder, Flaum-Eichen Lichtungen, Eisenbahn- und Weingartenböschungen der collinen Stufe angegeben (JANCHEN 1977).

In den gängigen deutschen Exkursionsfloren (OBERDORFER 2001, SCHMEIL-FITSCHEN 2003, ROTHMALER 2005) ist *Verbascum speciosum* weder erwähnt noch verschlüsselt. Auch im Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands sucht man vergebens nach einer Abbildung (HAEUPLER & MUER 2000). Detaillierte Schwarz-Weiß Strichzeichnungen finden sich bei JAVORKA & CSAPODY (1979), KOZUHAROV & KUZMANOV (1995) sowie SLAVIK (2000).

Eine schöne Population von *Verbascum speciosum* als Bestandteil eines Windschutzstreifens ist in „Blütenvielfalt im Pannonikum" abgelichtet (FISCHER 2004). Auch im Pflanzenführer „Burgenland" findet sich das Bild eines blühenden Exemplars der Pracht-Königskerze (FISCHER & FALLY 2000).

Bei den neu aufgenommenen Sippen der 2. korrigierten und erweiterten Neuauflage des Bildatlasses der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands ist *Verbascum speciosum* (Nr. 3998) mit einem Foto und einer Kurzbeschreibung dargestellt (HAEUPLER & MUER 2007). In einer Arbeit zur Verbreitung von *Verbascum speciosum* in Niedersachsen beschreibt BRANDES u.a. Standorte, Wuchsplätze und Vergesellschaftung. Er vermutet, dass die Pracht-Königskerze vielerorts zumindest ephemerisch auftritt (BRANDES 2005).

Verbascum speciosum ist auch als Gartenpflanze attraktiv. Sie wird im Sortiment einiger Gärtnereien angeboten. In klimabegünstigten Bereichen von Rheinland-Pfalz scheint eine Aussamung und Etablierung möglich, worauf nachfolgende Darstellung hinweist.

4 Erstfund

Am 3.8.2002 kartierte der Verfasser zusammen mit Christian Weingart im Raum Hassloch Brombeersippen. Dabei machte mich letzterer auf eine in voller Blüte stehende Königskerze aufmerksam, die auf einem Verkehrskreisel in Haßloch gepflanzt war und die er als *Verbascum speciosum* erkannte. In der Umgebung fanden sich Jungpflanzen in Pflasterfugen, die wohl von der Mutterpflanze stammten.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Abb. 2: Teil eines Blütenstandes.



Abb. 3: Blüten.

Bei einem Routinegang durch die Weinbergsfluren von Friedelsheim entdeckte ich am 22.8.2007 an einem Regenrückhaltebecken (TK 6515/14) auf dessen ostseitiger Böschung mehrere Exemplare der Pracht-Königskerze (Abb. 4). Die kleine Population bestand aus neun blühenden Pflanzen, fünf Rosetten und einer vertrockneten Pflanze aus dem letzten Jahr.



Abb. 4: Kleine Population.

Eine pflanzensoziologische Aufnahme und eine kurze Beschreibung mögen die vorgefundenen Verhältnisse beleuchten.

5 Vegetationsaufnahme

Aufnahmedatum: 22.8.2007
Aufnahmefläche: 9 qm
Vegetationsbedeckung in %:
Strauchschicht 10
Krautschicht 100
Moosschicht 5

Strauchschicht (kult.)
Cornus sanguinea +.1
Lonicera xylosteum r

Krautschicht
Verbascum speciosum 2.1

Artemisietea-Arten
Daucus carota 3.2
Artemisia vulgaris 1.2
Solidago canadensis 1.2
Erigeron annuus 1.1

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Carduus acanthoides +.1
Cirsium vulgare +.1

Molinio-Arrhenateretea-Arten
Arrhenaterum elatius 3.3
Dactylis glomerata 2.2
Galium album 1.1
Poa angustifolia 1.2

Sonstige Begleiter
Medicago sativa +.1
Medicago lupulina +.1
Lathyrus latifolius +.1
Senecio jacobaea +.1
Elymus repens +.2
Rumex crispus +.1

Moosschicht
Brachythecium rutabulum 2.3

An Böschungshang und -fuß dominieren mit den Gräsern *Arrhenaterum elatius*, *Dactylis glomerata* und *Poa angustifolia* Vertreter der Grünland-Gesellschaften.

Auf der Kuppe und den trockneren Bereichen sowie in den Lücken zwischen den Gräsern finden sich die Arten der Beifuß-Gesellschaften. Dabei bilden die hochwüchsigen Compositen mit *Artemisia vulgaris*, *Solidago canadensis*, *Erigeron annuus* sowie *Carduus acanthoides* und *Cirsium vulgare* die Kulisse um den *Verbascum speciosum* Bestand.

6 Literaturverzeichnis

DAVIS, P.J. (1978): Flora of Turkey and the East Aeagean Islands, Volume 6: 461 – 603. University Press, Cambridge

FERGUSON, J.K. (Bearbeiter) (1972) in: TUTIN et al. Flora Europaea.— University Press, Cambridge

FISCHER, R. (2004): Blütenvielfalt im Pannonikum, Pflanzen im östlichen Nieder- Österreich, Nordburgenland und Wien.— 487 S., IHW-Verlag Erching bei München

FISCHER, M.A. & FALLY, J. (2000): Pflanzenführer Burgenland.— 312 S., Eigenverlag J. Fally, Deutsch Kreuz

FISCHER, M.A., ADLER, W., OSWALD, K.(2005): Exkursionsflora für Österreich, Lichtenstein und Südtirol.— 2. Auflage, 1380 S., Linz.

JÄGER, E.J. & WERNER, K. (Herausgeber) (2005) in: Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland.— 10. Aufl., Bd. **4**, 980 S., Spektrum, Akademischer Verlag

JANCHEN, E. (1977): Flora von Wien, Niederösterreich und Nordburgenland.— 2. Aufl., 758 S. Horn, Nieder-Österreich

JAVORKA, S. & CSAPODY, V. (1979): Ikonographie der Flora des südöstlichen Mitteleuropa.— 704 S., Verlag G. Fischer, Stuttgart

HARTL, D. (Bearbeiter) (1965) in: HEGI G. Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Bd. **VI**, Teil 1.— Verlag P. Parey, Berlin, Hamburg

HAEUPLER, H. & MUER, T. (2000): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands.— 759 S., Verlag E. Ulmer, Stuttgart

HAEUPLER, H. & MUER, T. (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands, 2. Aufl.— 789 S., Verlag E. Ulmer, Stuttgart

KOZUHAROV, S.I. & KUZMANOV, B.A. (Herausgeber) (1995): Flora Republicae Bulgaricae, Bd. **10**.— Sofia

LANG, W. & WOLFF, P. (1993): Flora der Pfalz - Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete.— Veröff. d. Pfälz. Ges. z. Förderung d. Wissenschaften., Bd. **85**, 444 S., Speyer

LANG, W. & WOLFF, P. bzw. WOLFF, P. & LANG, W. (1993-2007): Zweite bis vierzehnte Nachträge zur „Flora der Pfalz - Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete".— Mitt. POLLICHIA **80 – 93**, Bad Dürkheim

MABBERLEY, D.J. (1997): The Plant Book.— 838 S., University Press, Cambridge

OBERDORFER, E. (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora.— 8. Aufl., 1051 S., Verlag E. Ulmer, Stuttgart

SENGHAS, K. & SEYBOLD, S. (Herausgeber) (2003): Flora von Deutschland und angrenzender Länder.— 92. Aufl., 864 S., Verlag Quelle und Meyer, Wiebelsheim

SLAVIK, B. (Herausgeber) (2000): Flora of the Czech Republik, Bd. **6**.— Akademia Verlag, Praha

WISSKIRCHEN, R & HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands.— 765 S., Verlag E. Ulmer, Stuttgart

Anschrift des Verfassers:

Dr. Walter Lang
Bahnhofstrasse 3
67167 Erpolzheim

Eingang des Manuskripts bei der Schriftleitung:
13.08.2008

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 94

Autor(en)/Author(s): Lang Walter

Artikel/Article: Die Pracht-Königskerze (Verbascum speciosum Schrad.) Neubürger der rheinland-pfälzischen Flora 87-90